

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1919

148 (20.12.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-32718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-32718)

Nachrichten

für Stadt und Amt Elsfleth.

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kosten pro Quartal 2,25 Mark aussch. Post-Beleggeld. Bestellungen übernehmen alle Postämter und Bandbriefträger.

Anzeigen kosten die einpaltige Anzeigenseite oder deren Raum 20 Pfg. für auswärtig 25 Pfg.

Anzeigen-Nachnahme bis spätestens vorm. 10 Uhr am Tage vor Ausgabe des Blattes.

werden auch angenommen von den Herren Fr. Wittner in Oldenburg, W. Scheller in Bremen, G. Eisler in Hamburg, Herm. Müller in Bremen, Gaefkenstein u. Vogler N.-G. in Hamburg und Berlin, Stud. Meise in Berlin Daube u. Romp. in Frankfurt a. M., Carl Foerster in Düsseldorf und von anderen Anzeigen-Vermittlungs-Geschäften.

Tages-Feiger.

(20. Dezember.)

• Ausgang: 8 Uhr 40 Min.

• Untergang: 4 Uhr 09 Min.

• Hochwasser:

1 Uhr 39 Min. Vorm. 1 Uhr Min. 49 Min.

Lokales und Provinziales.

Elsfleth, 19. den Dezember.

* An der Seefahrtschule in Elsfleth bestanden die Prüfung zum Schiffer auf kleiner Fahrt die folgenden Seeleute: August aus Rug (Ostpreußen), Hafenius aus Osthaudersee, Hullmann aus Brake, Jacobs aus Käseburg bei Brake, Kulken aus Brake und Möhlmann aus Oberhammelwarden.

* Zimmermeister Wenke verkaufte seine an der Mühlenstraße belegene Wohnung an Frau Ww. Kud.

* Einem Anwohner der Grünen Straße wurden in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag vier Kaninchen gestohlen.

Das Weihnachtsfest, das Fest der Freude steht vor der Tür! Wie in allen Jahren, so wird es auch in diesem Jahre gefeiert werden. Zum größten Teil wird sich Groß und Klein mit Gaben aller schönen Sachen, welche zum Geschenk dienen sollen, versehen haben. Die Freude und hauptsächlich aber die Überraschungen sind es, welche den Menschen in dieser schweren ersten Zeit aufraffen. Viel Geld ist in diesen Tagen der Leuerung ausgegeben worden und mancher wird, bevor er seine Einkäufe besorgt hat, noch tief in den Geldbeutel greifen müssen. Weihnachten soll ein Fest der Freude sein, aber es sind doch eigentlich Lage der Trauer und der Ungewißheit. Denn wir leben in einer sehr ersten Zeit, in einer Zeit der Sorge. Viele sind nicht mehr da, welche sonst Weihnachten mit ihren Lieben dabei feiern konnten. Das Schicksal des blutigen Krieges hat sie von uns gerissen. Ihrer müssen wir am Weihnachtsfeste be-

sonders gedenken. Der Krieg ist vorbei, Frieden auf Erden, aber leider ist bis jetzt der Friede noch nicht geschlossen und ein Unglück kommt über das andere. So eilt die Kunde von der schrecklichen Explosionskatastrophe bei Marienfel, wobei viele Menschen getötet und viele verwundet worden sind, durchs Land. Das ganze Dorf Marienfel soll zerstört sein und noch bis in die weitere Umgebung hört man von Sachschäden. Das ist wirklich kein freundliches Weihnachtsfest für diese vom Unglück so schwer Betroffenen. Darum muß ihnen unbedingt geholfen werden. Derjenige, welcher diesen Armen mit der Gabe von Kleidung oder Geld erfreuen würde, täte sicher ein gutes Werk zu Weihnachten, denn die Betroffenen haben weder Obdach noch Kleidung behalten. Wer weiß es, was uns noch alles bevorsteht? Alle trübe Gedanken nutzen uns aber nichts, wir müssen uns aufraffen und mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Wir wollen aber hoffen, daß uns in nächsten Jahre ein besseres freundlicheres Weihnachtsfest bescheert wird als im Jahre 1919.

Umfangreiche Kulturvorbereitungen auf unfallierten Grundstücken wird der Landeskulturfonds im Jahre 1920 vornehmen, es handelt sich dabei namentlich um Arbeiten für Sieblungszwecke. Sie werden bedeutende Aufwendungen erfordern. Borgeföhren sind für das Amt Delmenhorst 8000 Mark, Barel 15 000 Mark, Cloppenburg 25 000 Mark, Bechta 1000 Mark, Wildeshausen 8000 Mark, Oldenburg 63 000 Mark, Westerbek 100 000 Mark, Brake 1000 Mark, Elsfleth 23 000 Mark, Friesoythe 37 000 Mark. Außerdem sind für Dampfzug- und Motorarbeiten 45 000 Mark, sowie für andere Arbeiten 40 000 Mark ausgeworfen, insgesamt 367 000 Mark. Gegen 1918, wo nur etwa 18 000 Mark für Kulturvorbereitungen aufgewandt wurden, bedeutet das eine riesige Steigerung.

* Ein Dampfer, mit vielen Tonnen norwegischer Heringe, wird in unserem Hafen gelöscht.

* Konzertbericht. Der Elsflether Singverein (Frauenchor) gibt am 1. Januar 1920 ein Konzert, in dem ein aus 20 Herren bestehender Chor, sowie das Elsflether

Doppelquartett und die Herren Dr. Möller (Violine), Müller (Tenor) und Böken (Bariton) mitwirken werden. An Chören kommen zum Vortrag u. a. „Elsula“, für gemischten Chor mit Solo-Quartett von dem Wiener Chormeister Hans Wagner. Wir geben anbei den Text, der von dem Dichter O. Kernsod stammt, dazu wieder:

1. Wecht morgens der wirbelnde Lerchenflüg
Das schlummernde Waldgesieder,
Dann loben und grünen den jungen Tag,
Vieltaufendstimmige Lieder.
Ganz leise beginn' ich vor'm Fensterlein
Ein Ständchen der Liebsten zum Preise.
Da fallen mit Jauchzen die Vögel ein,
Und mächtig erschwingt sich die Weiße:

„Ave carissima!
Salve dulcissima,
Amabilissima
Elsula!“

(Deutsch „Gruß Dir, Du werteste,
überseht): Münnig verehrteste,
Znnig begehrteste
Elsula!“

2. Und sit' ich in froher Gesellen Rund'
Des Nachts vor'm Tor der Taberne,
Die murmelnden Wellen des Strandes drunt',
Und droben die schweigenden Sterne —
Da funkelt auf meinem Stammpokal,
Gebrannt in des Glases Wände,
Und hell übergolbet vom Mondenstrahl,
Die minniglich süße Legende:

„Ave carissima!“ usw.
3. O alma mater! Die Zeit ist da —
Bald muß ich Dich lassen auf immer.
Dich aber, Du alma filia,
„Vergeß' ich mein Lebtag nimmer.
Und schimmern die Haare mir silberweiß,
Und welken die Wangen der Süßen —
Erinnerungsfroh wird der zitternde Greis
Die zitternde Greisin grüßen:

„Ave carissima!“ usw.
Nach dem Konzert Ball bis 2 Uhr nachts. Alles Nähere in der nächsten Nummer.

Marga.

Roman von C. Crone.

(Nachdruck verboten.)

„Meine Schwiegermutter veranlaßte die Entfremdung zwischen Hannibal und Blanca aus Gründen, die für sie persönlich bestimmend waren. Ich ließ es geschehen, weil ich aufrichtig davon überzeugt war, daß Blanca mit ihrem etwas haltlosen Wesen nicht die rechte Frau für Hannibal war. Besonders seiner Mutter gegenüber wäre sie nichts gewesen. Damals meinte ich jedenfalls darin die Hauptursache zu meiner Passivität zu finden. — Erspare mir das Weitere.“

Fanny holte tief Atem, dann fuhr sie fort:
„Das, wofür so viel intrigiert worden war, um dessen willen Hannibal sich — verkauft, kam ihm somit nicht recht zu gute. — Am Hochzeitstage bot mein Vater ihm noch unbedingte Hilfe an, die mein nunmehriger Gemahl aber seine Verion ziemlich schroff ablehnte, dagegen einen Wunsch für die Seinen annahm, oder vielmehr annehmen mußte. Aus dem Ertrag der Güter war es unmöglich, den unter dem Regime meiner Schwiegermutter sehr unbehaglichen Haushalt zu befreien. Aus Sparmaßregeln wollten Hannibal auch nichts von einer Hochzeitsfeier wissen. Er schloß vor, daß seine Gegenwart auf den Gütern notwendig war. Ich ließ es mir gern gefallen. Die Aussicht, wir beide allein unter fremden Menschen, in fremden Gegenden, hatte nichts Verlockendes und so besaßen wir uns gleich nach unserem künftigen Heim, dem Altenhof.“

Wieder hielt die junge Frau inne. Der Atem ging schwer und kurz. Es war mit sichtlich Anstrengung, daß sie weiter sprach.

Als wir uns dann in dem hell erleuchteten Wohn-

zimmer allein gegenüberstanden, sprach Hannibal die Worte, die mir einen grundlosen Abgrund öffneten und mir fast den Lebensnerv durchschnitten. — In einem Augenblick wüßten Zweifel sich hatte er um meine Hand angehalten, um — eine Schwänke zwischen sich und Blanca aufzurichten. Seitdem sie für ihn verloren, wußte er erst, wie sehr er sie liebte. Er würde Zeit gebrauchen, um ruhig über diesen Verlust denken zu können. Er hob hervor, daß er ja nie ein Hehl daraus gemacht, nicht aus Liebe um mich getreut zu haben; — wenn ich dennoch seine Werbung angenommen, sehe er darin den Beweis, daß auch ich mir denen nachgegeben hatte, die diese Verbindung wünschten. Von diesem Gesichtspunkte aus zweifelte er nicht an mein Einverständnis, das Leben darnach zu regeln. Im Tun und Lassen hätte ich völlig freie Hand. Mein Vermögen stände zu meiner persönlichen Verfügung. Ebenso hätte ich zu bestimmen, in wessen Hand ich die besondere Verwaltung gelegt wüßte wollte. Wo es irgend möglich, sollten meine Wünsche ihm nachgehend sein. Als klug und kühl wägend, würde ich sicher seine Beweggründe verstehen, gleich zu anfang Klarheit in das gegenwärtige Verhältnis zu schaffen. Wir wollten Freunde, gute Kameraden bleiben, und der Welt keine Veranlassung zu unliebhaften Neben geben.“

Ein leichtes Frösteln schüttelte die schlanke Gestalt der jungen Frau. Sie schloß die Blut im Kamin, daß sie noch einmal aufleuchtete.

„Kannst Du es mir verdenken, Grifa, daß ich vor seiner hingehaltenen Hand zurücktrat? Die meinige hineinzu legen, war mir unmöglich. Hatte ich auch ein Unrecht getan — diese Strafe war zu hart. — Wir würden ja auch ohne Handschlag den Vertrag halten, meinte ich. Mit unserem geringen Fond an Zusammengehörigkeit könnte jedoch von Kameradschaft oder gar Freundschaft keine Rede

sein. Wir müßten zufrieden sein, wenn es uns gelänge, der Welt gegenüber die Grenze höflichen Ertragens innewahalten. — Müdigkeit vorrückend, sagte ich ihm: Gute Nacht und ging in mein Zimmer.“

Eine Zeitlang schwiegen beide.
Draußen fiel der Schnee in dicken Flocken. Schon lag er so hoch in den Straßen, daß jeder Lärm gedämpft wurde. Weder Wagengeklirr noch Fußtritte waren hörbar. So drang es nicht hinauf, daß ein Wagen vor dem Hause hielt, auch nicht, daß er halten blieb, nachdem der Fahrgast ausgestiegen und im Hausflur verschwand war.

„So war es und so ist es geblieben“, unterbrach Fanny flüsternd die entflandene Baue. „Verlange nicht, daß ich um etwas betteln soll, von dem ich im Voraus weiß, daß es mir abgeschlagen wird. Lieber vergeben!“
Grifa hatte den Kopf gebeugt und Thräne um Thräne lief über das junge Gesicht.

„Könnte ich Dich doch überzeugen, Fanny, daß Baron Hannibal bereit, die voreiligen Worte gesprochen zu haben. Glaube mir, seine Meinung wird Dir einst voll und ganz gehören, wenn Du es willst. Mache es ihm doch nicht so schwer, umzukehren. Laß die Milde, die jeder Frau zu Gebote steht, walten, daß auch Deine Seele von dem beengenden Druck befreit wird, der Deine Lebensfreude im Grunde hält. Sieh, Fanny, es gibt ja nichts Schöneres, als zugelegte Kränkungen zu vergeben, nichts Vergleicheneres, als das eigene Ich mit all seiner Selbstsucht und Selbstgerechtigkeit aufzugeben und denen den Weg zu ebnen, die man — lieb hat. Halte nicht die Schwänke künstlich aufrecht, die Euch trennen, herzliche Fanny. — Reize sie herunter und sei ganz Du.“

Eine Hand hob den schwarzen Thürvorhang etwas in die Höhe. Der Eintretende blieb jedoch stehen, als er Fanny sprechen hörte. (Fortsetzung folgt.)

Gottesdienstliche Nachrichten.

Sonntag, den 21. Dezember

10 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Kirchner.)

Kollekte für unsere hungernden österr. reichlichen Brüder.

Nachdem: **Kinderlehre.**

3 Uhr: Kindergottesdienst.

Oldenburg, den 16. Dezember 1919.

Die Gebühren für die bahnamtliche Zuführung der Stückgüter nach und von dem Bahnhofe Elsfleth werden vom 1. Januar 1920 an geändert.

Eisenbahndirektion.

Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 19. Dezember 1919.

Betrifft: Hühnerfutter.

Bei Kaufmann Haase, Steinstraße, kommt $\frac{1}{2}$ Pfund Hühnerfutter zu 30 S das Pfund für jedes Stück Geflügel zur Ausgabe.

Ehlers.

Holz-Verkauf.

Dalsper. Frau Wegewärter Aug. Heinemann, daselbst, läßt am

Sonnabend, den 27. Dezember, nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr,

bei ihrem Hause:

**10 dicke Eschen,
4 dicke Eichen
und mehrere
Erlen,**

auf dem Stamm,

öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein

**B. Gloystein, Aukt.
Elsfleth.**

**Verkauf
von Nutz-
und Brennholz.**

Elsfleth. Der Landwirt Alfred Büsing in Elsfleth läßt am

Sonnabend, den 3. Januar 1920, nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr,

bei seinem Hause:

**15 dicke Eschen,
25 dicke Eichen,
30 Erlen,**

auf dem Stamme,

bestes Nutz- und Brennholz, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein

**B. Gloystein, Aukt.
Elsfleth.**

**Rum (alter Jamaika-Verschnitt)
Cognac** (Scharlachberg)
Rotwein (alter)**

empfehlen in besonders guter Ware und äußerst billig die

**Elsfleth-Drogerie
(C. W. Rohrmann).**

**Einmaliges
billiges Weihnachts-Angebot
in Tabakwaren nur reiner Qualität.**



Cigarren von 65 S, M 1.00 und M 1.25,
Cigarillos 40 und 55 S,
Cigaretten von 10, 12, 15, 20 und 25 S,
Tabak in 100 gr Paketen M 4.50 und 6.00,
in 250 gr Packungen . . M 15.00,

außerdem

Shagtabak und schwarzen Krausen,
Kentucky-Kautabak, Rolle M 1.35.

C. Juchert :-: Steinstrasse 1.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle zu billigen Preisen:

Postkarten-Album, Briefaschen, Poesie-Album,
Bisitenkartentaschen, Portemonnaies, Schüleretuis,
Zigarrenetuis, Mundharmonikas, Zigarettenetuis,
Briefkassetten, Klavier-Noten, Wandsprüche,
Oldenbg. Hauskalender, Abreiß- u. Flottenkalender.

**Grosses Lager in Mädchenbücher, Jugendschriften,
Romane, Märchenbücher, Kochbücher, Spiele,
Mal- und Bilderbücher. Kunstblätter. Gerahmte Bilder.**

Bargmann's Buchhandlung.

Am

**Mittwoch, den 24. Dezember, nachmittags,
Sonnabend, den 27. Dezember,**

sind unsere Kassen **geschlossen.**

**Elsflether Bankverein
Oldenburgische Spar- & Leih-Bank,
Depositenkasse Elsfleth,
Spar- & Vorschuss-Verein zu Elsfleth**

Vorsicht + Frauen

Regelstörung
und Störungen nur mein wirk-
sames Spezialmittel. Garant.
unschädlich. Schreiben Sie mir ver-
trauensvoll wie lange Sie zu klagen
haben. Dist. Versand H. Masuhr,
Hamburg, Altonaerstr. 20 a.
Täglich Dankschreiben. Frau Z. schreibt:
Ihre Mittel sind ein Segen für die
Menschheit.

Wirkung in 4 Tagen.

Zum Schlachten

Sämtliche Gewürze
empfehlen in ganz vorzüglicher reiner Ware
die **Elsfleth-Drogerie**
(C. W. Rohrmann).

Gegen Krätze

entsetzliches Hautjucken, juckenden
Hautausschlag usw. hilft
Dr. Kärstens Skabiolsalbe.
Selbst in hartnäckigen Fällen,
von überraschendem Erfolg.
Preis Mark 6.—. Versand diskret nur:
**Dr. Kärsten & Co.,
Berlin-Steglitz D. 523.**

Für den Friedhof

empfehle

Kreuze, Wald- und Tannenkränze
Fr. Orth.

Auktion.

Für fremde Rechnung werde ich am
Sonnabend, den 20. d. M.,
nachmittags von $2\frac{1}{2}$ Uhr an,
in Böben's Gasthaus zu Berne
(„Börse“) folgende Sachen öffentlich
meistbietend gegen Zahlungsfrist ver-
kaufen:

- 1 Fuchsstute, fromm im Geschirr, zugfest,
- 1 Fuchs-Wallach, fromm u. zugfest, festes Arbeitspferd,
- 1 Wallach (Oldenburger), bestes Arbeitspferd,
- 1 Schafbock und 2 belegte Schafe,
- 1 Mollwagen,
- 1 fast neuer Federvagen
- 1 fast neuer Viehwagen,
- 1 dito Britschwagen,
- 1 Pferdegeschirr,

- 1 Waschmaschine, Wringmaschine,
- 1 Zeugrolle, Sofa, Tische, 1 Bettstelle mit Matratze, 2 Bettstellen, Badewanne, 1 Gramophon mit Platten, 2 Flaschenfühler (ff. vernickelt), 1 Schießautomat, Tassen, Teller, eine goldene Herrenuhr,
- 1 Herrenfahrrad, ein Kinderschlitten, Carbid-Tischlampe, 1 Windfangtür mit Glas, Meyer's Konversationslexikon, Mäntel, Anzüge, 4 Paar Schuhe und Stiefel, ca. 30 neue Kleider und viele sonstige Sachen.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein
**P. Bargmann, Aukt.
Elsfleth.**



Auktion.

Für fremde Rechnung werde ich am **Dienstag, den 23. d. M.,** nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an, im „Tivoli“ zu **Elsfleth** folgende Sachen öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist verkaufen:

6 Polsterstühle, 1 Eckschrank, 1 Kommode, Bettstellen, Betten, große und kleine Tische, ein Spiegel mit Goldrahmen (Altertum), zwei Oelgemälde, Waschtöpfe, Badewanne, 2 Waschmaschinen, ein Kinderwagen, Puppenwagen, 1 Feldbettstelle, 1 Handwagen, ein Tropffäß, Schuhe, Stiefel, 2 Gramophone mit Platten, 1 Revolver, 1 Flober, 1 Herren-Neberzieher, mehrere Wintermäntel, Kleider, 1 Delrock, 1 Südwestler, Fahrrad-Laterne, Ziehharmonika, Bücher, ein Faß, Anzüge, ein Kinetograph für Kinder mit Film und Glasbilder, 1 Sportwagen, Winterjoppe, Fahrrad mit Bereifung, Wanduhr, 100 Pfund Feldbohnen, Tornister, Zither mit Noten,

ferner: gut erhaltene Spielsachen für Kinder, als Eisenbahnen, Spiele, Pferdeställe, Puppen, Puppenstube zc. zc., etwa 20 neue Kiepen und viele sonstige Sachen.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein
P. Bargmann, Aukt.

In obiger Auktion kommen mit zum Verkauf:

1 Plüschsofa, 1 Ledersofa, 6 Stühle, 2 Tische, 1 Blumenborte, 1 zweitür. Kleiderschrank, 4 Borten, 1 Torrkasten, Feuerficken, Stel- und Hängelampen, Küchenlampen, Korbfessel, Waschständer, 1 gr. eiserner Topf, 1 Wandschirm (neu), 1 großes weißes Fell, 1 Tafelwage mit Gewichten, Topf zum Einmauern (150 Liter), 49 Flaschen Hambacher Rotwein, 47 Flaschen Dürkheimer Rotwein, 1 großer Manteltopf (passend für Schlachtere), eine Regentonne, eine Herrenuhr, 2 Holzstole, eine große Petroleumkanne, eine kl. Stagere, ein Schaukelstuhl.

D. D.

Hoyflöckchen
mit Goldgnist
vernichtet verblüffend

5-fach stark, geruchlos mit Kopfwach-Tabletten
Flasche für 1 Person Mark 2,75
für 2-3 Personen Mark 4,50
nur in rotgelber Packung in Apotheke und Drogerien.

Brenß.-Südd. Klassen-Lotterie.

Die Lose der neuen Lotterie sind bei mir zu haben.

H. Oldenburg.

Am t E l s f l e t h .

Elsfleth, den 12. Dezember 1919.

Bei der Amtskasse Elsfleth sind zur Hebung eines Zuschlags von 30 v. H. des Jahresbetrages der Einkommen- und Vermögenssteuer für 1919 folgende Hebungstage angelegt:

im Geschäftszimmer der Amtskasse in Elsfleth:

Hebungszeit: von vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bis mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. M o n t a g, den 22. d. Mts. für die Gemeinden Altenhutorf und Vardenfleth,
2. D i e n s t a g, den 23. d. Mts. für die Gemeinden Neuenbrof, Großenmeer und Oldenbrof.

Steuerpflichtige, die nicht zu dem für sie bestimmten Hebungstage erscheinen, können nicht mit Sicherheit auf Abfertigung rechnen.

Nachmittags sowie Mittwochs finden Hebungen im Geschäftszimmer der Amtskasse in Elsfleth nicht statt.

Montag, den 29. d. Mts. und Dienstag, den 30. d. Mts. ist die Amtskasse in Elsfleth geschlossen. A h l h o r n .

Am t E l s f l e t h .

Elsfleth, den 17. Dezember 1919.

Betrifft Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts Friedr. Janssen in Nordermoor ist erloschen. Die am 8. November d. J. verhängte Sperre wird aufgehoben. A h l h o r n .

Am t E l s f l e t h .

Elsfleth, den 16. Dezember 1919.

Betrifft Maul- und Klauenseuche.

1. Unter dem Viehbestande des Landwirts H. B. Büsing in Burwinkel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrgebiet ist das Seuchengehöft, das Beobachtungsgebiet bilden die unmittelbar an das Seuchengehöft anstoßenden Gehöfte.

2. Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Landwirts Friedrich Winter in Nordermoor und des Viehhändlers Siegmund Klein in Bremen (aufgestellt in dem Gehöfte der Wm. Stege-Balkenstraße) ist erloschen. Die polizeilichen Anordnungen über die Beobachtungsgebiete werden aufgehoben. A h l h o r n .

Amtsgericht.

Der Sprechtag des hiesigen Amtsgerichts vom 24. d. Mts. fällt aus. Der auf den 31. anschließende Sprechtag wird auf den 30. Dezember verlegt. Elsfleth, den 16. Dezember 1919.

Vorstand der Moorriemer Kanalacht.

Elsfleth, den 22. November 1919.

Betrifft die Stechdämme.

Nach § 19 des Regulativs müssen die Stechdämme sämtlich 3 m breit und an beiden Seiten mit Bohlen aufgeschleidet sein. Bis zum 1. April 1920 müssen alle Stechdämme vorchriftsmäßig sein. Gegen die Säumnigen wird Buße erkannt werden. A h l h o r n .

Braunschweiger Gemüse-Konservern

allerfeinste Qualität,

Johann Cordes,

vorm. A. G. Zieffe — Fernsprecher Nr. 17.

Zum Weihnachtsfeste!
Fertige Kränze, große Auswahl, dicke Kränze von Edeltanne, mit Zapfen, gleich mitzunehmen.
Als Geschenk blühende Blumen und Tafelobst.
Joh. Bruns, Gärtnerei.

Schlesisches Krystall.

Soeben eingetroffen

große Sendung feines Krystall. Kompottschalen, Kuchenteller, Saftkannen, ovale Platten, Vasen, Schalen, Weinflaschen, Likörflaschen, Sturzflaschen mit Glas.

Kaufhaus Kunkel.

Hochfeine Parfüm

in wunderschöner Aufmachung und einzelne Flaschen empfiehlt nur das beste die **Elsfleth-Drogerie** (C. W. Rohrmann).

Speise- und

Zutter-Steckrüben,

Zutterrüben Zentner 6 Mt., empfiehlt

Konsum-Verein.

Für den Festkuchen:

Vanille, Cardamom, Coriander, Anis,

Citronen-, Mandel- u. Vanilleessenz, Pottasche, Pirschhornsalz, Natron etc. empfiehlt nur das Beste

die **Elsfleth-Drogerie,** C. W. Rohrmann.

Sozialdemokratischer Wahlverein Elsfleth-Lienen.

Sonnabend, den 20. Dezember, abends 8 Uhr,

Mitglieder-Versammlung

im Vereinslokale (Wwe. Kuck). Tagesordnung wird bekannt gegeben. Der Vorstand.

Lindenhof.

Sonntag, den 21. Dezember:

Kindervergnügen

Aufang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eintritt 25 Pfennig. Hierzu ladet freundlichst ein **H. Kuhlmann.**

Elsflether



Kriegerverein.

Am ersten Weihnachtstage, nachmittags 6 Uhr, veranstaltet der Verein im Vereinslokale, zum Besten seiner Witwen- und Waisenkasse, bei geschmücktem Tannenbaum eine

Weihnachtsfeier

mit nachfolgender

Verlosung

nützlicher Gegenstände,

wozu in Ansehung des guten Zweckes zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen wird.

Inhaber eines Loses, welche bei den Kameraden Lange, Krömer, Wierichs, Organist Schumacher, Gloystein, Achnitz, Gebken, Aukt. Bargmann, Bargmann (Buchhandlung), Lüschen und W. Hotes, Deichstücken, für 1 M zu haben sind, haben freien Zutritt.

Gewinne können am zweiten Festtage vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, in Achnitz Hotel abgeholt werden.

Der Festauschuß.

Stedinger Hof.

Sonntag, den 21. Dezbr.:

Tanzkränzchen,

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein **F. W. Kueck Wwe.**

Tannenbaum-Füße aus Gußeisen,

15.00 Mk., 17.50 Mk.

Glaswolle (Feenhaar), Karton 75 Pfg., Confekthalter, Bund 10 Pfg.
Wunderkerzen, Paket - 10 Stck. 50 Pfg., Baumkerzen, Stck. 50 Pfg.

Kurzwaren :

Zündhölzer, Paket	1.30	M
Batterien für Taschenlampen	2.50	"
Schuhcreme	0.80, 1.00, 1.50	"
Schuhcreme, braun	0.60	"
Reinigungs-Creme	1.25	"
Globus-Puz-Extrakt, Dose	0.40	"
Dienpuz „Globeline“, „	0.25	"
Bohnermasse, 1/2 Pfd.-Dose	3.25	"
Sidol-Metallpuz	0.85, 1.00	"
Globus-Silberpuz, Paket	0.50	"

Schönheitspflege :

Nagelpflege-Garnituren	6.75, 38.00, 45.00, 48.00	M
Teer-Kopfwäsche, Flasche	5.00	"
Brennessel-Haarwasser, Flasche	4.00	"
Birkenwasser, Flasche	4.00	"
Nerv-Bay-Rum, Flasche	6.50	"
Flüssige Kamillenseife, Flasche	4.00	"
Beilchen-Haar-Öl, Flasche	1.00	"
Klettenwurzel-Öl, Flasche	1.25	"
Rölnisches Wasser (Gegenüber Jülichplatz) Fl.	7.50	"

Stahlwaren :

Taschenmesser, Scheeren, Stückscheeren,
Vogelscheeren, Hautscheeren,
Rasiermesser, Taschenscheeren,
Papierscheeren,
Rußbrecher, Tortenheber,
Korkzieher, Kartoffelmesser,
Brotmesser,
Messer und Gabeln, in 1/2 Dk.-Paar-Packungen,
Brennzangen.

Knaibbons mit scherzhaften Einlagen,
einzeln und in hübschen Aufmachungen.

Sarotti-Cacao, 1/4 Pfd.-Paket 4.60 M., Vanille, Stange 1.50 M., Ceylon-Tea, Paket 1.00 M.
Speisepuder, Paket 2.50 M., Lakritzen, 10 Pfg., 30 Pfg.

Weihnachtskarten 3 Stck. 25 Pfg., **Weihnachtsbriefkarten** 3 „ 50 Pfg.
Morgen, Sonntag, geöffnet 1 bis 7 Uhr nachmittags.

Kaufhaus Kunkel.

Tokayer Wein,
ein ganz vorzüglicher
Weihnachtswein
Flasche 15 Mark, empfiehlt
die **Elsfleth-Drogerie**
(C. W. Rohrmann).

Gute Bücher,
Romane, Jugendschriften,
Bilderbücher und Spiele,
Weihnachtskarten.
H. Bargmann,
Buchhandlung, Peterstraße.

Empfehle zum
Weihnachtsfeste
Damen-
Handtaschen
Bein-
Taschen
Reisetaschen
Gummi-
Hosenträger
Tornister
Bürstenwaren
in schöner Aus-
wahl
Fr. Röfer,
Steinstraße 16.

Vornehme weiße Hände!
Blendend schönen Teint erreichen Sie mit
Sametincreme. Bei:
C. W. Rohrmann, Elsfleth-Drogerie.

Der Fleischverkauf in der Weh-
nachtswoche findet am Mittwoch, den 24.
Dezember, von morgens 8 Uhr bis nachmittags
3 Uhr, statt.

Die hiesigen Schlachter.

Verlobungs-Anzeige.
(Statt Karten.)

Die Verlobung ihrer Tochter Erna mit Herrn Friedrich Oithaver zeigen hierdurch an. Heinrich Mählmann und Frau. Lehe, im Dezember 1919.	Meine Verlobung mit Fräulein Erna Mählmann gebe bekannt. Friedrich Oithaver.
--	--

Nachruf.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, das
Ableben unseres Böttchermeisters
L. van der End
bekannt zu geben.
Fast seit Bestehen unserer Gesellschaft war der
Verstorbene bei uns tätig, seinen Posten stets
 gewissenhaft ausfüllend.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Elsfleth, den 17. Dezember 1919.
Der Vorstand
der Elsflether Herings-Fischerei-Gesellschaft.

la. Weihnachtskerzen,
nicht tröpfelnd, Stück 55 Pfennig.
empfehlen
Elsfleth-Drogerie
(C. W. Rohrmann).

Weihnachtsbäume
empfehlen
Fr. Orth.

Prima Sauerkraut
pro Pfund Mk. — 40.
Johann Cordes,
born. N. G. Bielle — Fernsprecher 17.
Gesucht zum 1. Januar 1920
ein sauberes

Mädchen.
Frau Ida Ehrh, Brate,
Spar- und Leihbank.
Verlobungs-Anzeige.
(Statt Karten.)

Amanda Röfer
Johann Wichern
Verlobte
Elsfleth, 21. Dezember 1919.

Vermählungs-Anzeige.
(Statt Karten.)
Ihre Vermählung geben bekannt:
Georg Wachtendorf
Martha Wachtendorf
geb. Lüers
Elsfleth, 16. Dezember 1919.

Dankagung.
Für die uns anlässlich unserer Silber-
hochzeit erwiesene Aufmerksamkeit
danken herzlichst
Arnold Ahlers und Frau.